



© National Film Board of Canada

Invention

Mark Lewis

2015, DCP, Farbe, 87 Minuten, ohne Dialog. **Produktion** Eve Gabereau, Gerry Flahive, Anita Lee, Emily Morgan. **Produktionsfirmen** Soda Film + Art (London, Großbritannien), National Film Board of Canada (Montreal, Kanada). **Regie, Buch** Mark Lewis. **Kamera** Martin Testar, Bobby Shore. **Schnitt** Andrew Hulme. **Visual Effects** Kathrin Kur. **Weltvertrieb** National Film Board of Canada.

Kontakt: distribution@nfb.ca

***Invention** nimmt uns mit auf eine Tour durch wechselnde Stadtlandschaften, von berühmten Ecken des Museums Louvre zu den modernistischen Bauten Oscar Niemeyers und Mies van der Rohe in Brasilien und Kanada. Der Film fängt die Texturen dieser Orte, ihre Sehenswürdigkeiten und die Menschen, die ihre Straßen bevölkern, ein – in Bildern von Glass, Lichtreflexionen, hartem Beton, Wendeltreppen und Gemälden. In dem für Lewis typischen Stil wird mit langen, mäandernden Einstellungen und einer fast freischwebenden Kamera gearbeitet, die an Gebäuden und Straßen entlanggleitet, auf Details verweilt, um dann in einer weiteren Pirouette in andere Richtungen weiterzuziehen, um neue verblüffende Muster und Blickwinkel aufzuspüren.*

*„**Invention** stellt die kühne Behauptung auf, dass die moderne Stadt, mit ihren dramatischen Licht-und-Schatten-Kontrasten, ihren reflektierenden Oberflächen und ihrem Spiel mit Perspektiven als Prototyp des Kinos gelten kann. Lewis will, dass wir bewegten Bildern mit Staunen begegnen, und zwar nicht in der subjektiven oder voyeuristischen Perspektive, die uns unsere verschiedensten mobilen Geräte bieten, sondern als körperlose Wesen, die durch modernistische Formen schweben.“*

Andréa Picard

Mark Lewis, geboren 1958 in Hamilton, Kanada, ist bildender Künstler. Er lebt und arbeitet die meiste Zeit in London. Er war am Harrow College of Art und an der University of Westminster (ehemals PCL), studierte mit dem Künstler und Schriftsteller Victor Burgin und arbeitete mit der Filmtheoretikerin Laura Mulvey. Seine frühen Arbeiten, Fotografien und filmbasierten Installationen waren Teil der „Vancouver School“, einer konzeptionellen Bewegung in der Fotografie in den 1980er Jahren. Ein Großteil seiner Arbeiten bezieht sich auf die Entwicklung der Filmtechnik und verschiedener Genres. Lewis' Filme wurden international auf zahlreichen Festivals sowie in Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt. Er ist Mitbegründer und Chefredakteur des Verlages Afterall und unterrichtet an der Central Saint Martins Kunsthochschule in London.

Filme

1995: *Two Impossible Films* (28 Min.). 1996: *Disgraced Monuments* (50 Min.). 2001: *Windfarm* (5 Min.), *Jay's Garden*, *Malibu* (10 Min.). 2005: *Rush Hour*, *Morning and Evening* (4 Min.). 2007: *Isosceles 2007* (4 Min.). 2009: *Backstory* (39 Min.). 2010: *Reverse Dolly*, *Pause*, *Pan Right*, *Friday Prayers* (Forum Expanded, 4 Min.), *Gasometer: Pull Focus* (Forum Expanded, 2 Min.). 2011: *Black Mirror at the National Gallery* (7 Min.). 2012: *City Road* (4 Min.). 2013: *23rd August 2008* (in Zusammenarbeit mit Laura Mulvey, Faysal Abdullah, Forum Expanded, 22 Min.). 2015: *Invention*.